



Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Weyer
am Donnerstag, dem 3. Mai 2012 im Sitzungssaal des Rathauses.

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:50 Uhr

Die Verhandlungsschriften über die Sitzung des Gemeinderates vom 16.02. und 29.03.2012
liegen während der Sitzung zur Einsichtnahme auf.

Anwesende:

Vorsitzender: Bürgermeister Gerhard Klaffner

SPÖ - Gemeinderatsfraktion

1. Vizebürgermeister Mag. Dr. Adolf Brunnthaler

Gemeinderäte
Rudolf Auer
Johann Berger
Claudia Hauch
Ulrike Katzensteiner
Johann Wolloner
Franz Haider
Andreas Hofer
Friederike Hofer
GRE Michaela Kohlhofer
Alexandra Knez
Robert Ramsner
Josef Schuller

Entschuldigt:
Norbert Wildling
Isabel Buchriegler
Reinhard Pils
Eduard Lechner

ÖVP – Gemeinderatsfraktion

2. Vizebürgermeister DI Herbert Matzenberger

Gemeinderäte
Gerhard Stockinger
Monika Schoiswohl
Johann Dietachmayr
Johannes Weißensteiner
Sylvia Infanger
Mag. Peter Ramsmaier
Bernhard Kühholzer

WBL - Gemeinderatsfraktion

Gemeinderäte
Günther Neidhart
DI Hermann Großberger
DI Leonhard Penz
GRE Ingo Kainz
Rainer Hackl
Dr.ⁱⁿ Christiane Presenhuber

Entschuldigt:
DI (FH) Reinhard Hoffmann
Johannes Rumetshofer
Erich Stoll
Mag.^a Eva Aigner

FPÖ – Gemeinderatsfraktion

Gemeinderäte Albert Aigner
 Karl Haidinger

Vom Gemeindeamt: AL Franz Schörkhuber

Schriftführerin: Ingrid Klausberger

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder des Gemeinderates zeitgerecht schriftlich unter Bekanntgabe der nachstehend angeführten Tagesordnung erfolgt ist und am gleichen Tag öffentlich an der Amtstafel kundgemacht wurde;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- d) die Verhandlungsschriften über die Sitzung vom 16.02. und 29.03.2012 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsichtnahme aufgelegt sind, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegen und gegen diese Verhandlungsschriften bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Er bestimmt die Gemeindebedienstete Ingrid Klausberger zur Schriftführerin dieser Sitzung.

Bürgermeistermeister Gerhard Klaffner begrüßt die Zuhörer, besonders Herrn Markus Lumpelcker von der Firma Elektro- Energieoptimierungs GmbH und Herrn Architekt DI Christian Spindler von der HERTL.Architekten CT GmbH.

Tagesordnung

1. Dienstleistungszentrum, Feuerwehr und Bauhof, Zustimmung zur Vergabe von Aufträgen durch die Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde Weyer & Co KG
2. Freibad Weyer, Änderung der Badeordnung
3. Beiträge an die Leader Region Nationalpark Kalkalpen, Entrichtung ab 2012
4. Essen auf Rädern, Anpassung der Gebühren
5. Rechnungsabschluss 2011 der Marktgemeinde Weyer, Prüfungsbericht der Aufsichtsbehörde, Kenntnisnahme
6. Voranschlag 2012 der Marktgemeinde Weyer, Prüfungsbericht der Aufsichtsbehörde, Kenntnisnahme
7. Wasserverband Gaflenztal, Landesdarlehen für den BA 07, digitaler Leitungskataster
8. Freiwillige Feuerwehr Weyer, Hubrettungsgerät - Finanzierungsplan
9. Bericht der Ortsteilsprecher
10. Bericht „Liebenswertes Weyer“
11. Allfälliges

BESCHLÜSSE

TOP. 1 Dienstleistungszentrum Weyer, Zustimmung zur Vergabe von Aufträgen durch die Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde Weyer & Co KG

Auf Basis des geltenden Vertrages mit der ARGE Hertl.Architekten & Schneider Lengauer Architekten betreffend der Planung, Oberleitung und örtlichen Bauaufsicht und des geltenden Vertrages mit Architekt DI. Dr. Hans Scheutz betreffend der Projektsteuerung wurden nachfolgende Gewerke für das Bauvorhaben „Neubau DLZ Weyer“ ausgeschrieben, verhandelt und gereiht.

Gleichzeitig ist anzuführen, dass aufgrund der laufenden Kostenüberwachung durch die HERTL.Architekten ZT GmbH und DI. Dr. Hans Scheutz, zur Zeit davon ausgegangen werden kann, dass der Kostenrahmen eingehalten wird.

a) Gewerk: Elektro; Lumplecker Elektro- und Energieoptimierungs GmbH, Platzergasse 8, 3335 Weyer

Der Vergabevorschlag des Fachplaners, der HKS Projekt Planungs GesmbH, stellt sich wie folgt dar:

PRÜFBERICHT

Bauvorhaben: Weyer - Neubau Bauhof und Feuerwehrdepot

Ausschreiber: Verein zur Förderung
der Infrastruktur der Marktgemeinde Weyer
Marktplatz 8
3335 Weyer

Gewerke: Elektro

Linz, 26-04-2012

1 Eingeladene Firmen

etech

landsteiner

weiss-elektro

ebg-haustechnik

Nat

lumplecker.at'

ikatec

hwelektro

Mitterhuemer Elektrotechnik GmbH, Ennser Strasse 31A, 4400 Steyr

Energietechnik Bogner GmbH, Wolfenrstrasse 20B, 4400 Steyr

2 Eingelangte Offerte, ungeprüfte Angebotssumme (ohne Mwst.)

Anbieter	Preis LV (ungeprüft)	Reihung
EBG – Steyr	188.340,16	4
Lumplecker - Weyer	152.944,61	1
Weiss – Waidhofen	186.421,96	2
Landsteiner – Amstetten	186.677,93	3
NAT – Steyr	255.972,87	6
IKAtec – Weyer	197.303,54	5

3 Rechnerische und technische Prüfung

3.1 Lumplecker - Weyer

3.1.1 Rechnerische und formale Prüfung

Die rechnerische Überprüfung ergab keine Korrekturen. Das Angebot wurde als Önorm-Datenträger abgegeben und eingespielt, der Offertpreis ist mit dem abgegebenen LV-Ausdruck ident.

Deckblatt: vollständig ausgefüllt

3.1.2 technische Prüfung

Die Positionen wurde gemäß Leitfabrikat LV angeboten. Nicht angebotenen Positionen sind gemäß Begleitschreiben in andern Positionen enthalten.

3.1.3 Wirtschaftliche Prüfung

Der Mehrheitseigentümer an der Fa. Lumplecker Elektro- und Energieoptimierungs GmbH, die Fa. A.M.E. Holding GmbH (76 % Anteil an der Fa. Lumplecker), welche mit der Fa. Hopferwieser International GmbH im Februar 2012 verschmolzen wurde ist seit 20.04.2012 insolvent. Mit diesem Datum wurde das Sanierungsverfahren im LG St. Pölten eröffnet.

3.2 Weiss - Waidhofen

3.2.1 Rechnersiche und formale Prüfung

Die rechnerische Überprüfung ergab keine Korrekturen. Das Angebot wurde als Önorm-Datenträger abgegeben und eingespielt, der Offertpreis ist mit dem abgegebenen EDV-Ausdruck ident.

Deckblatt: vollständig ausgefüllt

3.2.2 technische Prüfung

Die angebotenen Positionen sind den Leitfabrikat gemäß LV gleichwertig.

3.2.3 Wirtschaftliche Prüfung

Es liegen keine den Auftrag beeinträchtigende Einschränkungen vor.

3.3 Landsteiner -- Amstetten

3.3.1 Rechnersiche und formale Prüfung

Die rechnerische Überprüfung ergab keine Korrekturen. Das Angebot wurde als Önorm-Datenträger abgegeben und eingespielt, der Offertpreis ist mit dem abgegebenen EDV-Ausdruck ident.

Deckblatt: vollständig ausgefüllt

3.3.2 technische Prüfung

Die angebotenen Positionen sind den Leitfabrikat gemäß LV gleichwertig.

3.3.3 Wirtschaftliche Prüfung

Es liegen keine den Auftrag beeinträchtigende Einschränkungen vor.

3.4 EBG - Steyr

3.4.1 Rechnersiche und formale Prüfung

Die rechnerische Überprüfung ergab keine Korrekturen. Das Angebot wurde als Önorm-Datenträger abgegeben und eingespielt, der Offertpreis ist mit dem abgegebenen EDV-Ausdruck ident.

Deckblatt: vollständig ausgefüllt

3.4.2 technische Prüfung

Die angebotenen Positionen sind den Leitfabrikat gemäß LV gleichwertig.

3.4.3 Wirtschaftliche Prüfung

Es liegen keine den Auftrag beeinträchtigende Einschränkungen vor.

4 **Eingelangte Offerte, geprüfte Angebotssumme (ohne Mwst.)**

Anbieter	Preis LV (ungeprüft)	Reihung
Lumplecker - Weyer	152.944,61	1
Weiss – Waidhofen	186.421,96	2
Landsteiner – Amstetten	186.677,93	3
EBG – Steyr	188.340,16	4
IKAtec – Weyer	197.303,54	5
NAT – Steyr	255.972,87	6

5 **Vergabe**

Die Preisprüfung weist die Fa. Lumplecker Elektro- und Energieoptimierungs GmbH preislich und technisch als Best- und Billigstbieter aus.

Nachdem dieses Unternehmen zu 76 % von der Fa. Hopferwieser International GmbH gehalten wird und sich die Fa. Hopferwieser International GmbH seit 20.04.2012 in einem Sanierungsverfahren befindet, ist nicht auszuschließen, daß die Handlungsfähigkeit der Fa. Lumplecker Elektro- und Energieoptimierungs GmbH bis zur Fertigstellung der Leistungen erhalten bleibt.

Im diesem Falle würde es einerseits zu Mehrkosten und andererseits zu Terminverzögerungen im Bauablauf kommen. Durch Verzögerungen im Terminablauf kann es wiederum zu Mehrkosten der anderen am Bau beteiligten Unternehmen kommen (Standzeiten, Forcierungsmaßnahmen,...).

Grundsätzlich spricht technisch und preislich nichts gegen eine Vergabe an die Fa. Lumplecker, man sollte sich aber,0ilm Hinblick auf die insolvente Mehrheitseigentümerin, von der Fa. Lumplecker eine entsprechende Erfüllungsgarantie, mit der im Falle eines Ausscheidens der Fa. Lumplecker, die zu erwartenden Mehrkosten (Mehrkosten zum nächsten Bieter, Kosten für Standzeiten und Forcierungsmaßnahmen,...) übergeben lassen.

Anhang: Preisspiegel

Ergänzend zu den Ausführungen des Fachplaners gibt die HERTL.Architekten ZT GmbH, Architekt DI Christian Spindler, folgende ergänzende Stellungnahme zum Vergabevorschlag ab:



HERTL.ARCHITEKTEN

HERTL.ARCHITEKTEN ZT GMBH staatlich befugte Ziviltechnikergesellschaft
W www.hertl-architekten.com M steyr@hertl-architekten.com
A 4400 Steyr Pachergasse 17 T +43 7252 46944 F +43 7252 47363

368 Feuerwehr Weyer - Aufklärungsgespräch E-Installationen

PROJ. NUMMER

368

BEZEICHNUNG

Feuerwehr Weyer

DATUM / ZEIT / ORT

24.04.2012

Weyer

Gemeindeamt
11:30 – 12:00

TEILNEHMER	ANSPRECHPARTNER	TEL. NR.	FAX. NR.
Fa. Lumplecker	Hr. Lumplecker	07355 – 65 64-0	markus@lumplecker.at
Projektsteuerung	Dr. Arch. Scheutz	0676-3207081	officescheutz@a1.net
Hertl.Architekten	DI Spindler	0699 – 121 60 604	c.spindler@hertl-architekten.com
FF Weyer	ABI Maderthaler	0664 – 44 53 591	ff-weyer@se.ooeflv.at
FF Weyer	HBI Garstenauer	0664 – 35 01 951	ff-weyer@se-ooeflv.at

EINWÄNDE GEGEN DIESES PROTOKOLL SIND INNERHALB VON FÜNF WERKTAGEN SCHRIFTLICH BEIM VERFASSER ZU BERGÜNDEN. ANDERNFALLS GILT DAS PROTOKOLL ALS VOLLINHALTICH ANGENOMMEN.

Auf Basis der Niederschrift zur Angebotseröffnung für das Gewerk E-Installationen vom 11.04.2012 wurde der erstgereichte Bieter, die Fa. Lumplecker zu einem Aufklärungsgespräch eingeladen. Diesem Aufklärungsgespräch sind bereits Detailgespräche mit dem Nutzer vorangegangen. Dabei wurde der tatsächlich erforderliche Umfang der Leistungen, insbesondere die technisch notwendige Ausstattung mit der Feuerwehr abgestimmt. Diese Leistungen wurden vor Beginn der Ausschreibung durch den Nutzer an den Fachplaner kommuniziert, sind aber nicht ins LV eingeflossen.

Im Zuge des Vergabegesprächs wurden die einzelnen Positionen bzw. Obergruppen des LVs durchgegangen. Dabei wurden einzelne Positionen nach deren Notwendigkeit besprochen; einige Positionen können noch entfallen – beispielsweise wird die Wartung nicht beauftragt bzw. wurden bei der Beleuchtung einzelne Typen gestrichen sowie die Dachrinnenheizung soll nicht zur Ausführung kommen, da dies bei der gegenständlichen Planung der Rinne nicht erforderlich sein wird.

Die ursprüngliche Angebotssumme lag bei 152.944,61 EUR. Durch Massenmehrungen bzw. noch zusätzlich erforderliche Positionen ergibt sich eine neue Angebotssumme von 174.909,05 EUR (aus Basis der bisherigen Einheitspreise des Grundangebots ermittelt). Im Zuge des Aufklärungsgesprächs wurden einzelne Positionen (siehe oben) gestrichen; dadurch ergibt sich ein neuer, vorläufiger Auftragsumfang von 170.679,05 EUR vor Skonto; unter Berücksichtigung von 3% Skonto sind das 165.558,68 EUR netto.

Die Führungsplanung wird durch die ausführende Firma gemacht; dabei werden zunächst in einem gemeinsamen Gespräch Fixpunkte definiert, und im Anschluss die Bauangaben geliefert.

Auf Basis der Führungsplanung kann nach Auftragserteilung ein Ausführungs-LV erstellt werden, das im Anschluss pauschaliert werden kann.

Am Donnerstag, den 26.04.2012 bzw. am Freitag den 27.04.2012 wurden im Zuge der vertieften Angebotsprüfung durch die Fa. HKS-Projekt festgestellt, dass die Fa. Hopferwieser International GesmbH, Amstetten, zu 76% Gesellschafter an der Fa. Lumplecker ist und dass gegen die Fa. Hopferwieser ein Sanierungsverfahren ohne Eigenverwaltung eingeleitet wurde. Die Fa. Lumplecker bestätigt, dass sie vom Sanierungsverfahren nicht betroffen ist, jedoch wurde vereinbart, dass eine 20%ige Erfüllungsgarantie nach Zuschlag, jedoch noch vor dem Auftrag gelegt werden muss. Eine Beauftragung wird an diese Vorlage – zeitlich bis zum 15.05.2012 zu erbringen – gebunden.

Aufgrund der Erkenntnisse des Fachplaners und des Architekten, in Zusammenhang mit der Auftragsvergabe an die Fa. Lumplecker, teilt diese in Ihrer Stellungnahme vom 26.04.2012 folgendes mit:



Verein zur Förderung der Infrastruktur
der Marktgemeinde Weyer & Co KG

Marktplatz 8
A-3335 Weyer



L U M P L E C K E R
Elektro- und Energieoptimierungs GmbH

3335 Weyer, Platzergasse 8
Tel.: 07355/6564-0, Fax: 07355/6564-50
e-mail: office@lumplecker.at

Firmenbuchnummer: 232424a, UID: ATU 56826448

DATEINAME:

W:\Lumplecker Elektro- und Energieoptimierungs
GmbH\Schriftverkehr\120426_VFI der MG Weyer_DLZ Weyer.doc

BEARBEITER:

Markus Lumplecker
e-mail: markus@lumplecker.at

ORT, DATUM:

Weyer, Donnerstag, 26. April 2012

DLZ Weyer
Darstellung Fa. Lumplecker

Sehr geehrter Herr Dr. Scheutz,
sehr geehrter Herr Schachner

Ich bestätige hiermit, dass gegen die Fa. Hopperwieser International Gesellschaft m.b.H. (3300 Amstetten, Reichsstraße 24) ein Sanierungsverfahren ohne Eigenverwaltung eingeleitet wurde.

Die Fa. Hopperwieser International Gesellschaft m.b.H. ist zu 76% Gesellschafter an der Fa. Lumplecker Elektro- und Energieoptimierungs GmbH.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Fa. Lumplecker Elektro- und Energieoptimierungs GmbH nicht von einem Sanierungsverfahren betroffen ist, bzw. das oben genannte Sanierungsverfahren keine unmittelbare Auswirkung auf unsere Geschäftstätigkeit hat.

Wir sind jedoch bereit, im Auftragsfalle, eine 20%ige Erfüllungsgarantie zu legen. Für die Ausstellung dieser Garantie, ist nach Auftragserteilung, mit ca. 7-14 Tage zu rechnen.

Mit freundlichen Grüßen



Hr. Lumplecker Markus (Geschäftsführer)

Debatte:

Die an Arch. DI Spindler gestellten Fragen wurden detailliert und fachkundig beantwortet.

Antrag:

Bürgermeister Gerhard Klaffner stellt den Antrag, dass der VFI der Marktgemeinde Weyer & Co KG die Zustimmung zur Auftragsvergabe des Gewerks Elektro für den Neubau des DLZ Weyer, vorbehaltlich der Vorlage einer Erfüllungsgarantie in Höhe von 20 % der Auftragssumme bis 15. Mai 2012, an die Lumplecker Elektro- und Energieoptimierungs GmbH, Platzergasse 8, 3335 Weyer zum Preis von € 165.558,68 exkl. Mwst. (inkl. 3 % Skonto), erteilt wird. Der formelle Auftrag darf erst nach Vorlage dieser Erfüllungsgarantie erteilt werden.

Beschluss:

Der Antrag wird mit Handzeichen einstimmig beschlossen.

**b) Gewerk: Heizung, Lüftung Sanitär, Regelung;
HKW Heizung-Wasser-InstallationsgesmbH, Markt 50, 3334 Gaflenz**

Der Vergabevorschlag des Fachplaners, der HKS Projekt Planungs GesmbH, stellt sich wie folgt dar:



PRÜFBERICHT

Bauvorhaben: Weyer - Neubau Bauhof und Feuerwehrdepot

Ausschreiber: Verein zur Förderung
der Infrastruktur der Marktgemeinde Weyer
Marktplatz 8
3335 Weyer

Gewerke: Heizung, Lüftung, Sanitär, Regelung

Linz, 02-04-2012

1 Eingeladene Firmen

Jebinger GesmbH & CoKG - Pummererstraße 11 - 4020 Linz
Kelit Kunststoffwerk GmbH - Ignaz Mayer Str. 17 - 4020 Linz
Pischulti GesmbH - Estermannstr. 14 - 4020 Linz
Siemens Elin Haustechnik GmbH & Co - Dierzerstraße 20 - 4020 Linz
Small Wärme- Klima- und Sanitäranlagen Gesm - Reuchlinstraße 6 - 4020 Linz
Absage 19-03-2012
VA Tech Elin EBG GmbH & Co - Dierzerstraße 20 - 4020 Linz
Siemens Bacon GmbH & CoKG - Franzosenhausweg 29 - 4030 Linz
I T S - Freistädterstraße 62 - 4040 Linz - Absage 13-03-2012
Mühlegger GesmbH - Leonfeldnerstr. 227 - 4040 Linz - Absage 15-03-2012
Rieser Norbert GesmbH & Co KG - Rudolfstraße 47 - 4040 Linz
Wohlschlager & Redl GesmbH - Freistädter Straße 226 - 4040 Linz - Absage 14-03-2012
Laban GesmbH & CoKG - Prinz Eugen Str. 56 - 4061 Pasching
König GmbH - Sternsteinstraße 35 - 4100 Ottensheim
Pichler Installations GmbH & CoKG - Südring 1 - 4223 Katsdorf
Bogner Energietechnik GmbH - Wolfenstraße 20b - 4400 Steyr
Mitterhuemer GmbH - Ennser Str. 31a - 4400 Steyr
Stadler Energie Systeme GmbH & CoKG - Im Stadlgut A3 - 4407 Steyr
Kneidinger Willibald GmbH & CoKG - Resselstraße 1 - 4470 Enns - Absage 13-03-2012
Leitner Franz - Oberhauser Str. 9 - 4470 Enns
Raml GesmbH - Wiener Straße 15 - 4481 Asten
Leherbauer GmbH - Nr. 14 - 4502 St. Marien
Rieder Installationstechnik GmbH - Ing. Pesendorfer Str. 23 - 4540 Bad Hall
Müller Installationen GesmbH - Hauptstraße 10 - 4550 Kremsmünster
Waser GesmbH - Hauptstraße 2 - 4551 Ried/Tr.
Waser Dietmar - Sengsschmiedstraße 4 - 4560 Kirchdorf - Absage 13-03-2012
Sulzner GesmbH - Industriegebiet 7 - 4460 Losenstein
Anton Maderthaner Gas-Wasser-Heizung GmbH - Hollensteiner Straße 10 - 3335 Weyer
Maximilian Hopf GmbH & Co KG - Eisenstraße 33 - 4463 Großraming
HKW Heizung-Wasser-InstallationsgesmbH - Markt 50 - A-3334 Gafelnz

2 Eingelangte Offerte, ungeprüfte Angebotssumme (ohne Mwst.)

Anbieter	Preis LV (ungeprüft)	Reihung
HKW Heizung-Wasser-InstallationsgesmbH Markt 50 - A-3334 Gafenz	226.227,20 €	1
Laban GesmbH & CoKG Prinz Eugen Str. 56 - 4061 Pasching	237.853,17 €	2
Leitner Franz Oberhauser Str. 9 - 4470 Enns	246.718,90 €	3

3 Rechnerische und technische Prüfung

3.1 HKW Heizung-Wasser-InstallationsgesmbH

3.1.1 Rechnerische und formale Prüfung

Die rechnerische Überprüfung ergab keine Korrekturen. Das Angebot wurde als Önorm-Datenträger abgegeben und eingespielt, der Offertpreis ist mit dem abgegebenen LV-Ausdruck ident.

Deckblatt: vollständig ausgefüllt

3.1.2 technische Prüfung

Die Positionen wurde gemäß Leitfabrikat LV angeboten.

3.2 Laban GesmbH & CoKG

3.2.1 Rechnerische und formale Prüfung

Die rechnerische Überprüfung ergab keine Korrekturen. Das Angebot wurde als Önorm-Datenträger abgegeben und eingespielt, der Offertpreis ist mit dem abgegebenen EDV-Ausdruck ident.

Deckblatt: vollständig ausgefüllt

Die Position 06.11.01.020 – Einreichung wurde nicht angeboten. Der vergleichbare Preis beim Bestbieter liegt bei 500,- €, beim drittgeräten Bieter bei 1.608,- €. Es würde sich daher keine Änderung in der Bieterreihenfolge ergeben.

3.2.2 technische Prüfung

Die angebotenen Positionen sind den Leitfabrikat gemäß LV gleichwertig.

3.3 Leitner Franz

3.3.1 Rechnerische und formale Prüfung

Die rechnerische Überprüfung ergab keine Korrekturen. Das Angebot wurde als Önorm-Datenträger abgegeben und eingespielt, der Offertpreis ist mit dem abgegebenen EDV-Ausdruck ident.

Deckblatt: vollständig ausgefüllt

3.3.2 technische Prüfung

Die angebotenen Positionen sind den Leitfabrikat gemäß LV gleichwertig.

4 Eingelangte Offerte, geprüfte Angebotssumme (ohne Mwst.)

Anbieter	Preis LV (geprüft)	Reihung
HKW Heizung-Wasser-InstallationsgesmbH Markt 50 - A-3334 Gaflenz	226.227,20 €	1
Laban GesmbH & CoKG Prinz Eugen Str. 56 - 4061 Pasching	237.853,17 €	2
Leitner Franz Oberhauser Str. 9 - 4470 Enns	246.718,90 €	3

5 Vergabe

Die Preisprüfung weist die Fa. HKW Heizung-Wasser-InstallationsgesmbH, Markt 50, 3334 Gaflenz als Best- und Billigstbieter aus.

Die Vergabe soll daher an diese Firma erfolgen.

Anhang: Preisspiegel

Ergänzend zu den Ausführungen des Fachplaners gibt die HERTL.Architekten ZT GmbH, Architekt DI Christian Spindler, folgende ergänzende Stellungnahme zum Vergabevorschlag ab:



HERTL.ARCHITEKTEN

HERTL.ARCHITEKTEN ZT GMBH staatlich befugte Ziviltechnikergesellschaft
W www.hertl-architekten.com M steyr@hertl-architekten.com
A 4400 Steyr Pachergasse 17 T +43 7252 46944 F +43 7252 47363

368 Feuerwehr Weyer - Aufklärungsgespräch HKLS- Installationen

PROJ. NUMMER

368

BEZEICHNUNG

Feuerwehr Weyer

DATUM / ZEIT / ORT

24.04.2012

Weyer

Gemeindeamt
11:00 – 11:30

TEILNEHMER	ANSPRECHPARTNER	TEL. NR.	FAX. NR.
Fa. HKW	Ing. Kellnreiter	0664 – 450 45 03	office@hkw.cc
Projektsteuerung	Dr. Arch. Scheutz	0676-3207081	officescheutz@a1.net
Hertl.Architekten	DI Spindler	0699 – 121 60 604	c.spindler@hertl-architekten.com

EINWÄNDE GEGEN DIESES PROTOKOLL SIND INNERHALB VON FÜNF WERKTAGEN SCHRIFTLICH BEIM VERFASSER ZU BERGÜNDEN. ANDERNFALLS GILT DAS PROTOKOLL ALS VOLLINHALTICH ANGENOMMEN.

Auf Basis des Vergabevorschlags des Fachplaners, Büro HKS Projekt Planungs GmbH, Linz, an die Fa. HKW wurde diese am 24.04.2012 zu einem Aufklärungsgespräch eingeladen.

Im Zuge des Vergabegesprächs wurden die einzelnen Positionen bzw. Obergruppen des LVs durchgegangen. Dabei wurden Positionen, die auch bei anderen Gewerken ausgeschrieben sind, festgehalten.

Die Pos. 04.66.48.10 Ölabscheider kommt nicht zur Ausführung; der Ölabscheider ist beim Baumeister ebenfalls ausgeschrieben und soll von diesem im Zuge der Kanalisationsarbeiten versetzt werden.

Weiterhin wurde vereinbart, dass der Letztstand der Planunterlagen an die Fa. HKW, Hr. Kellnreiter übermittelt wird; ebenso ein Anforderungsprofil, um den Umfang der Arbeiten nochmals abzuschätzen.

Durch den Wegfall der oben angeführten Positionen reduziert sich der Auftragsumfang von der angebotenen Summe von 226.227,20 EUR netto auf einen vorläufigen Auftragsumfang von 219.952,00 EUR netto (ohne Skonto).

Durch den Wegfall der Position 04.66.48.10 ergibt sich keine Änderung der Bieterreihenfolge.

VERTEILER

<KOPIEREN>

FAX. NR.

PROJEKT: 368 ERSTELLER: DI Christian Spindler

Debatte:

Alle offenen Fragen werden von Arch. DI Spindler kompetent beantwortet.

Antrag:

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass der VFI der Marktgemeinde Weyer & Co KG die Zustimmung zur Auftragsvergabe des Gewerks Heizung, Lüftung, Sanitär, Regelung für den Neubau des DLZ Weyer an die Firma HKW Heizung-Wasser-InstallationsgesmbH, Markt 50, 3334 Gaflenz zum Preis von € 219.952,00 exkl. Mwst., erteilt wird.

Beschluss:

Der Antrag wird mit Handzeichen einstimmig angenommen.

**c) Gewerk: Baumeisterarbeiten;
ARGE Alpine Bau GmbH + Stockinger GmbH, Im Stadtgut E5, 4407 Steyr/Gleink**

Der Vergabevorschlag der HERTL.Architekten ZT GmbH, Architekt DI Christian Spindler, stellt sich wie folgt dar:



HERTL.ARCHITEKTEN

HERTL.ARCHITEKTEN ZT GMBH staatlich befugte Ziviltechnikergesellschaft
W www.hertl-architekten.com M steyr@hertl-architekten.com
A 4400 Steyr Pachergasse 17 T +43 7252 46944 F +43 7252 47363

Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde
Weyer & CO KG

Steyr, Freitag, 27. April 2012

z.Hd. Hr. AL Schörkhuber
Marktplatz 8
3335 Weyer

368 FEUERWEHR WEYER - VERGABEVORSCHLAG BAUMEISTERARBEITEN

Sehr geehrter Herr Schörkhuber!

Anbei erhalten Sie den Vergabevorschlag für das Gewerk „Baumeisterarbeiten“ für das Bauvorhaben 368 Feuerwehr Weyer – Neubau Bauhof und Feuerwehrdepot.

Es wurden am 02.04.2012 fünf Angebote fristgerecht abgegeben; die Anbotseröffnung erfolgte am 02.04.2012 um 09:00 Uhr durch eine Kommission – siehe Protokoll hierzu.

Die Reihung der Bieter stellt sich wie folgt dar; die Gewichtung erfolgt gem. Ausschreibungsbedingungen. Zu 98% wird der Preis gewichtet, zu 2% eine zusätzliche Gewährleistung, wobei hier maximal drei zusätzliche Gewährleistungsjahre gewichtet wurden.

Nr	Bieter	Angebotssumme		Zus. Gewährleistung		Gesamtpunkte
01	ARGE Alpine Bau GmbH + Stockinger Bau, Steyr	1.088.160,56	98,00	+0 Jahre	1,46	99,46
02	STRABAG AG, Linz	1.188.152,66	89,75	+0 Jahre	1,46	91,21
03	Mayr Bau, Steyr	1.215.151,54	87,76	+0 Jahre	1,46	89,22
04	Glaser Bau, Waidhofen/Ybbs	1.359.898,72	78,42	+0 Jahre	1,46	79,88
05	HABAU, Perg	1.379.069,98	77,33	+3 Jahre	2,00	79,33

Somit ergibt sich die ARGE Alpine Bau GmbH + Stockinger Bau als Bestbieter anhand der Kriterien Preis und Gewährleistung.

Keine der Firmen hat ein Alternativangebot gelegt.

Alle Angebote sind vollständig ausgepreist. Es liegen keine Rechenfehler vor. Die detaillierte Preisprüfung ist anhand des beiliegenden Preisspiegels ersichtlich.

Von der ARGE Alpine+Stockinger wurden Subunternehmer namhaft gemacht:

- Grund-, Pfahl- und Sonderbau GmbH, Himberg, für die LG 0305 und 03 33
- Felbermayr Felssprengtechnik, Salzburg, für die LG 0305 und 03 33



- Belagstechnik GmbH, Steyr, für die LG 11
- Innocente GmbH, Vorchdorf, für die LG 12

Die ARGE gibt an, 91,64% der Leistung selbst auszuführen. Weiterhin wurde dem Angebot eine Arbeitsgemeinschaftserklärung beigelegt; darin wird die Alpine Bau GmbH als bevollmächtigte Vertretung genannt. Dem Angebot wurden weiterhin zahlreiche Nachweise (Gewerberegisterauszüge, Firmenbuchauszüge, u.dgl.) beigebracht.

Im Zuge der vertieften Angebotsprüfung wurden Nachweise und die Nennung von wesentlichen Ansprechpersonen für die Bereiche „Sichtbeton“ sowie Kalkulationsnachweise für wesentliche Positionen angefordert. Diese Nachweise wurden fristgerecht erbracht. Aus den beigebrachten Kalkulationsblättern lassen sich keine spekulativ gestalteten Preise herauslesen.

Im Zuge eines Aufklärungsgespräches am 24.04.2012 in der Marktgemeinde Weyer mit Vertretern der ARGE (Bmstr. Stockinger, Ing. Mitterschiffthaler), Vertretern der Gemeinde (Bgm Klaffner, Hr. Schachner), des Nutzers (ABI Maderthaner, HBI Garstenauer) sowie des Planungsteams (Arch. Scheutz, DI Spindler) wurden unklare Punkte durchgesprochen und nochmals festgehalten. Es wird ausdrücklich festgehalten und von beiden Seiten bestätigt, dass für die Stahlbetonarbeiten die Qualitätsklasse Sichtbeton SB2 mit den Details entsprechend den Vorbemerkungen der Ausschreibung vereinbart ist. Davon wird nicht abgewichen.

Weiterhin wird im Zuge des Aufklärungsgespräches festgehalten, dass einige Positionen nicht zur Ausführung kommen sollen. Durch den Wegfall der Positionen ändert sich die Reihenfolge der Bieter nicht.

Nach vertiefter Prüfung des erstgereihten Bieters ist festzuhalten, dass keine Ausschlussgründe gem. BVerG. vorliegen.

Der zweitgereichte Bieter, die STRABAG AG, hat keine Subunternehmer namhaft gemacht; weiterhin wurden von der STRABAG diverse Kalkulationsunterlagen angefordert bzw. auch eine Erklärung zum Begleitschreiben. Nach tel. Absprache mit Hr. Prok. Ing. Alber von der STRABAG wurde aufgrund des Abstandes zum erstgereihten Bieter auf die Beibringung der Nachweise bis auf weiteres verzichtet.

Von der Fa. MayrBau wurden keine Subunternehmer namhaft gemacht. Aufgrund der Reihung wurden keine weiteren Unterlagen zur vertieften Angebotsprüfung angefordert.

Von der Fa. Glaser Bau wurden keine Subunternehmer namhaft gemacht. Aufgrund der Reihung wurden keine weiteren Unterlagen zur vertieften Angebotsprüfung angefordert.

Von der Fa. HABAU wurden keine Subunternehmer namhaft gemacht. Aufgrund der Reihung wurden keine weiteren Unterlagen zur vertieften Angebotsprüfung angefordert.

Aus Sicht des Planers ist die technische und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Bieters gegeben; das Angebot ist der Größe der Bauaufgabe entsprechend kalkuliert einzustufen. Das Angebot liegt über der Kostenschätzung.

Daher empfehlen wir, den Bieter
ARGE Alpine Bau GmbH + Stockinger GmbH
Im Stadtgut E5
4407 Steyr - Gleink

mit dem Gewerk „Baumeisterarbeiten“ gem. Angebot vom 29.03.2012 zu beauftragen.



HERTL.ARCHITEKTEN

HERTL.ARCHITEKTEN ZT GMBH staatlich befugte Ziviltechnikergesellschaft
W www.hertl-architekten.com M steyr@hertl-architekten.com
A 4400 Steyr Pachergasse 17 T +43 7252 46944 F +43 7252 47363

Dieses schließt mit

1.088.160,56 EUR netto bzw. 1.305.792,67 EUR brutto. Darin enthalten sind 0% Nachlass.

Aus diesem Angebot werden bei diversen Positionen Massen reduziert. Durch die Massenreduktion ergibt sich keine Änderung der Reihung der Bieter. Durch die Massenreduktion im Umfang von 33.739,22 EUR ergibt sich eine
vorläufige Auftragssumme von 1.054.421,34 EUR netto.

Der Abstand zum zweitgereihten Bieter beträgt 9,19%, das Angebot liegt 15,89% über dem Kostenanschlag.

Mit freundlichen Grüßen

| DI Christian Spindler

HERTL.ARCHITEKTEN

PROJEKT: 368

| 3

| HERTL.ARCHITEKTEN

Debatte:

GR Gerhard Stockinger und GR Bernhard Kühholzer verlassen wegen Befangenheit den Sitzungssaal.

Arch. DI Spindler beantwortet fachmännisch alle Fragen des Gemeinderates.

Antrag:

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass der VFI der Marktgemeinde Weyer & Co KG die Zustimmung zur Auftragsvergabe des Gewerks Baumeisterarbeiten für den Neubau des DLZ Weyer an die ARGE Alpine Bau GmbH + Stockinger GmbH, Im Stadtgut E5, 4407 Steyr/Gleink zum Preis von € 1.054.421,34 exkl. Mwst., erteilt wird.

Beschluss:

Der Antrag wird durch Erheben der Hand einstimmig beschlossen.

**d) Gewerk: Portale und Schlosserarbeiten;
Metallbau Federer GesmbH & Co KG, Ramingdorf 33, 4441 Behamberg**

Der Vergabevorschlag der HERTL.Architekten ZT GmbH, Architekt DI Christian Spindler, stellt sich wie folgt dar:



HERTL.ARCHITEKTEN

HERTL.ARCHITEKTEN ZT GMBH staatlich befugte Ziviltechnikergesellschaft
W www.hertl-architekten.com M steyr@hertl-architekten.com
A 4400 Steyr Pachergasse 17 T +43 7252 46944 F +43 7252 47363

Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde
Weyer & CO KG

Steyr, Freitag, 27. April 2012

z.Hd. Hr. AL Schörkhuber
Marktplatz 8
3335 Weyer

368 FEUERWEHR WEYER - VERGABEVORSCHLAG PORTALE+SCHLOSSERARBEITEN

Sehr geehrter Herr Schörkhuber!

Anbei erhalten Sie den Vergabevorschlag für das Gewerk „Portale und Schlosserarbeiten“ für das Bauvorhaben 368 Feuerwehr Weyer – Neubau Bauhof und Feuerwehrdepot.

Es wurden am 11.04.2012 drei Angebote fristgerecht abgegeben; die Anbotseröffnung erfolgte am 11.04.2012 um 09:30 Uhr durch eine Kommission – siehe Protokoll hierzu.

Die Reihung der Bieter stellt sich wie folgt dar; die Gewichtung erfolgt gem. Ausschreibungsbedingungen. Zu 98% wird der Preis gewichtet, zu 2% eine zusätzliche Gewährleistung, wobei hier maximal drei zusätzliche Gewährleistungsjahre gewichtet wurden.

Nr	Bieter	Angebotssumme		Zus. Gewährleistung		Gesamtpunkte
01	Metallbau Federer, Ramingdorf	195.002,70	98,00	+0 Jahre	1,46	99,46
02	Metatec, Ternberg	204.654,80	93,38	+2 Jahre	1,82	95,20
03	Riegler Metallbau, Steyr	211.070,55	90,54	+0 Jahre	1,46	92,00

Somit ergibt sich die Fa Metallbau Federer
als Bestbieter anhand der Kriterien Preis und Gewährleistung.

Keine der Firmen hat ein Alternativangebot gelegt.

Alle Angebote sind vollständig ausgepreist. Es wurden von keinem Bieter Subunternehmer namhaft gemacht. Im Zuge der vertieften Angebotsprüfung wurden keine weiteren Subunternehmer namhaft gemacht. Es liegt bei keinem der Bieter ein Ausschlussgrund gem. BVerG vor.

Die detaillierte Preisprüfung ist anhand des beiliegenden Preisspiegels ersichtlich.

Im Rahmen der vertieften Angebotsprüfung wurde mit der Fa. Metallbau Federer ein Aufklärungsgespräch am 24.04.2012 bei der Marktgemeinde Weyer geführt. Dabei wurden technische Details sowie offene Punkte, die im Rahmen der vertieften Angebotsprüfung aufgetreten sind, geklärt. Weiterhin wurden die Einheitspreise anhand der vorgelegten



HERTL.ARCHITEKTEN

HERTL.ARCHITEKTEN ZT GMBH staatlich befugte Ziviltechnikergesellschaft
W www.hertl-architekten.com M steyr@hertl-architekten.com
A 4400 Steyr Pachergasse 17 T +43 7252 46944 F +43 7252 47363

Kalkulationsgrundlagen geprüft. Aus der Preisgestaltung lassen sich keine spekulativen Preise herauslesen.

Aus Sicht des Planers ist die technische und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Bieters gegeben; das Angebot ist der Größe der Bauaufgabe entsprechend kalkuliert einzustufen. Das Angebot liegt über der Kostenschätzung.

Daher empfehlen wir, den Bieter
Metallbau Federer Ges.m.b.H. & Co KG
Ramingdorf 33
4441 Behamberg

mit dem Gewerk „Portale und Schlosserarbeiten“ gem. Angebot vom 05.04.2012 zu beauftragen.
Dieses schließt mit

195.002,70 EUR netto bzw. 234.003,24 EUR brutto. Darin enthalten sind 0% Nachlass.

Aus diesem Angebot werden bei diversen Positionen Massen reduziert. Weiterhin werden die Wartungsarbeiten derzeit nicht beauftragt. Durch die Massenreduktion ergibt sich keine Änderung der Reihung der Bieter. Durch die Massenreduktion im Umfang von 15.625,00 EUR sowie den Wegfall der Wartungsarbeiten im Umfang von 3.755,00 EUR ergibt sich eine vorläufige Auftragssumme von 175.622,70 EUR netto.

Auf diese Summe wird unter Berücksichtigung der im LV definierten Zahlungsbedingungen ein Skonto von 3% eingeräumt. Mit Skontoausnutzung reduziert sich die

vorläufige Auftragssumme auf 170.354,02 EUR netto.

Der Abstand zum zweitgereihten Bieter beträgt 4,95%, das Angebot liegt 8,26% über dem Kostenanschlag.

Mit freundlichen Grüßen

DI Christian Scindler

HERTL.ARCHITEKTEN

PROJEKT: 368

| 2

| HERTL.ARCHITEKTEN

Debatte:

Arch. DI Spindler stand für offene Fragen Rede und Antwort.

Antrag:

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass der VFI der Marktgemeinde Weyer & Co KG die Zustimmung zur Auftragsvergabe des Gewerks Portale und Schlosserarbeiten für den Neubau des DLZ Weyer an die Metallbau Federer GesmbH & Co KG, Ramingdorf 33, 4441 Behamberg zum Preis von € 170.354,02 exkl. Mwst. (inkl. 3 % Skonto), erteilt wird.

Beschluss:

Der Antrag wird mit Handzeichen einstimmig beschlossen.

e) Gewerk: Aussenanlagen

Alpine Bau GmbH, NL Oö., Abt. Straßen- u. Leitungsbau, Sophiengutstraße 20, 4021 Linz

Der Vergabevorschlag der HERTL.Architekten ZT GmbH, Architekt DI Christian Spindler, stellt sich wie folgt dar:



HERTL.ARCHITEKTEN

HERTL.ARCHITEKTEN ZT GMBH staatlich befugte Ziviltechnikergesellschaft
W www.hertl-architekten.com M steyr@hertl-architekten.com
A 4400 Steyr Pachergasse 17 T +43 7252 46944 F +43 7252 47363

Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde
Weyer & CO KG

Steyr, Freitag, 27. April 2012

z.Hd. Hr. AL Schörkhuber
Marktplatz 8
3335 Weyer

368 FEUERWEHR WEYER - VERGABEVORSCHLAG AUSSENANLAGEN

Sehr geehrter Herr Schörkhuber!

Anbei erhalten Sie den Vergabevorschlag für das Gewerk „Aussenanlagen“ für das Bauvorhaben 368 Feuerwehr Weyer – Neubau Bauhof und Feuerwehrdepot.

Es wurden am 11.04.2012 vier Angebote fristgerecht abgegeben; die Anbotseröffnung erfolgte am 11.04.2012 um 10:00 Uhr durch eine Kommission – siehe Protokoll hierzu.

Die Reihung der Bieter stellt sich wie folgt dar; die Gewichtung erfolgt gem. Ausschreibungsbedingungen. Zu 98% wird der Preis gewichtet, zu 2% eine zusätzliche Gewährleistung, wobei hier maximal drei zusätzliche Gewährleistungsjahre gewichtet wurden.

Nr	Bieter	Angebotssumme		Zus. Gewährleistung		Gesamtpunkte
01	Alpine Bau GmbH, Linz	244.996,74	98,00	+0 Jahre	1,46	99,46
02	Käfer Bau, Weyer	255.439,74	93,99	+0 Jahre	1,46	95,45
03	STRABAG AG, Linz	258.766,23	92,79	+0 Jahre	1,46	94,25
04	Swietelsky, Linz	263.714,40	91,04	+0 Jahre	1,46	92,50

Somit ergibt sich die Fa. Alpine Bau GmbH als Bestbieter anhand der Kriterien Preis und Gewährleistung.

Keine der Firmen hat ein Alternativangebot gelegt.

Alle Angebote sind vollständig ausgepreist; die STRABAG AG hat Subunternehmer für die Markierung namhaft gemacht Ansonsten wurden von keinem Bieter Subunternehmer namhaft gemacht. Im Zuge der vertieften Angebotsprüfung wurden keine weiteren Subunternehmer namhaft gemacht. Es liegt bei keinem der Bieter ein Ausschlussgrund gem. BVerG vor.

Die detaillierte Preisprüfung ist anhand des beiliegenden Preisspiegels ersichtlich.

Im Rahmen der vertieften Angebotsprüfung wurde mit der Fa. Alpine Bau GmbH ein Aufklärungsgespräch am 24.04.2012 bei der Marktgemeinde Weyer geführt. Dabei wurden technische Details sowie offene Punkte, die im Rahmen der vertieften Angebotsprüfung

HERTL . ARCHITEKTEN



HERTL.ARCHITEKTEN ZT GMBH staatlich befugte Ziviltechnikergesellschaft
W www.hertl-architekten.com M steyr@hertl-architekten.com
A 4400 Steyr Pachergasse 17 T +43 7252 46944 F +43 7252 47363

aufgetreten sind, geklärt. Weiterhin wurden die Einheitspreise anhand der vorgelegten Kalkulationsgrundlagen geprüft. Aus der Preisgestaltung lassen sich keine spekulativen Preise herauslesen.

Aus Sicht des Planers ist die technische und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Bieters gegeben; das Angebot ist als günstig kalkuliert einzustufen. Das Angebot liegt unterhalb der Kostenschätzung.

Daher empfehlen wir, den Bieter
Alpine Bau GmbH
NL OÖ, Abteilung Straßen- und Leitungsbau,
Sophiengutstrasse 20
4021 Linz

mit den Arbeiten zur Herstellung der Außenanlagen gem. Angebot vom 10.04.2012 zu beauftragen. Dieses schließt mit

244.996,74 EUR netto bzw. 293.996,09 EUR brutto. Darin enthalten sind 0% Nachlass.

Aus diesem Angebot werden bei diversen Positionen Massen reduziert. Durch die Massenreduktion ergibt sich keine Änderung der Reihung der Bieter. Durch die Massenreduktion im Umfang von 29.910,63 EUR ergibt sich eine

vorläufige Auftragssumme von 215.086,11 EUR netto.

Auf diese Summe wird unter Berücksichtigung der im LV definierten Zahlungsbedingungen ein Skonto von 3% eingeräumt. Mit Skontoausnutzung reduziert sich die

vorläufige Auftragssumme auf 208.633,53 EUR netto.

Der Abstand zum zweitgereihten Bieter beträgt 4,26%, das Angebot liegt 20,84% unter dem Kostenanschlag.

Mit freundlichen Grüßen

| DI Christian Spindler

HERTL.ARCHITEKTEN

Debatte:

Arch. DI Spindler beantwortet fachkundig alle Fragen des Gemeinderates.

Antrag:

Bürgermeister Gerhard Klaffner stellt den Antrag, dass der VFI der Marktgemeinde Weyer & Co KG die Zustimmung zur Auftragsvergabe des Gewerks Aussenanlagen für den Neubau des DLZ Weyer an die Alpine Bau GmbH, NL Oö., Abt. Straßen- u. Leitungsbau, Sophien-gutstraße 20, 4021 Linz zum Preis von € 208.633,53 exkl. Mwst. (inkl. 3 % Skonto), erteilt wird.

Beschluss:

Der Antrag wird mit Handzeichen einstimmig angenommen.

f) Gewerk: Trockenbau

Fischer & Edelsbacher Bau GmbH, Durisolstraße 5, 4600 Wels

Der Vergabevorschlag der HERTL.Architekten ZT GmbH, Architekt DI Christian Spindler, stellt sich wie folgt dar:



HERTL.ARCHITEKTEN

HERTL.ARCHITEKTEN ZT GMBH staatlich befugte Ziviltechnikergesellschaft
W www.hertl-architekten.com M steyr@hertl-architekten.com
A 4400 Steyr Pachergasse 17 T +43 7252 46944 F +43 7252 47363

Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde
Weyer & CO KG

Steyr, Freitag, 27. April 2012

z.Hd. Hr. AL Schörkhuber
Marktplatz 8
3335 Weyer

368 FEUERWEHR WEYER - VERGABEVORSCHLAG TROCKENBAU

Sehr geehrter Herr Schörkhuber!

Anbei erhalten Sie den Vergabevorschlag für das Gewerk „Trockenbau“ für das Bauvorhaben
368 Feuerwehr Weyer – Neubau Bauhof und Feuerwehrdepot.

Es wurden am 02.04.2012 fünf Angebote fristgerecht abgegeben; die Anbotseröffnung erfolgte
am 02.04.2012 um 13:00 Uhr durch eine Kommission – siehe Protokoll hierzu.

Die Reihung der Bieter stellt sich wie folgt dar; die Gewichtung erfolgt gem.
Ausschreibungsbedingungen. Zu 98% wird der Preis gewichtet, zu 2% eine zusätzliche
Gewährleistung, wobei hier maximal drei zusätzliche Gewährleistungsjahre gewichtet wurden.

Nr	Bieter	Angebotssumme		Zus. Gewährleistung		Gesamtpunkte
01	Fischer & Edels- bacher, Wels	92.312,48 (inkl. 5% NL)	98,00	+2 Jahre	1,82	99,82
02	Secco Construct, Hofkirchen	99.492,86 (inkl. 2,5% NL)	90,93	+1 Jahre	1,64	92,57
03	Perchtold, Gmunden	101.259,69	89,34	+0 Jahre	1,46	90,80
04	Schobesberger, Linz	109.115,60	82,91	+0 Jahre	1,46	84,37
05	Phon Akustikbau, Eferding	116.757,76 (inkl. 8% NL)	77,48	+3 Jahren	2,00	79,48

Somit ergibt sich die Fa. Fischer & Edelsbacher als Bestbieter anhand der Kriterien Preis und
Gewährleistung.

Keine der Firmen hat ein Alternativangebot gelegt.

Alle Angebote sind vollständig ausgepreist; keine der Firmen hat die Subunternehmererklärung
ausgefüllt. Im Zuge der vertieften Angebotsprüfung wurden keine weiteren Subunternehmer
namhaft gemacht. Es liegt bei keinem der Bieter ein Ausschlussgrund gem. BVerG vor.

Die detaillierte Preisprüfung ist anhand des beiliegenden Preisspiegels ersichtlich.



HERTL ARCHITEKTEN

HERTL ARCHITEKTEN ZT GMBH staatlich befugte Ziviltechnikergesellschaft
W www.hertl-architekten.com M steyr@hertl-architekten.com
A 4400 Steyr Pachergasse 17 T +43 7252 46944 F +43 7252 47363

Im Rahmen der vertiefen Angebotsprüfung wurden mit der Fa. Fischer & Edelsbacher diverse Punkte telefonisch abgeklärt; weiterhin wurden die Einheitspreise anhand der vorgelegten Kalkulationsgrundlagen geprüft. Aus der Preisgestaltung lassen sich keine spekulativen Preise herauslesen.

Aus Sicht des Planers ist die technische und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Bieters gegeben; das Angebot ist als günstig kalkuliert einzustufen. Das Angebot liegt unterhalb der Kostenschätzung.

Daher empfehlen wir, den Bieter
Fischer & Edelsbacher Baugesellschaft m.b.H.
Durisolstrasse 5
4600 Wels

mit den Trockenbauarbeiten gem. Angebot vom 28.03.2012 zu beauftragen. Dieses schließt mit

92.312,48 EUR netto bzw. 110.774,98 EUR brutto. Darin enthalten sind 5% Nachlass.

Aus diesem Angebot werden bei diversen Positionen Massen reduziert. Durch die Massenreduktion ergibt sich keine Änderung der Reihung der Bieter. Durch die Massenreduktion im Umfang von 7.555,38 EUR ergibt sich eine
vorläufige Auftragssumme von 84.757,10 EUR netto.

Auf diese Summe wird unter Berücksichtigung der im LV definierten Zahlungsbedingungen ein Skonto von 3% eingeräumt. Mit Skontoausnutzung reduziert sich die
vorläufige Auftragssumme auf 82.214,39 EUR netto.

Der Abstand zum zweitgereihten Bieter beträgt 7,76%, das Angebot liegt 48,74% unter dem Kostenanschlag.

Mit freundlichen Grüßen

| DI Christian Spindler

HERTL ARCHITEKTEN

PROJEKT: 368

| 2

| HERTL ARCHITEKTEN

Debatte:

Arch. DI Spindler beantwortet alle offenen Fragen.

Antrag:

Bürgermeister Gerhard Klaffner stellt den Antrag, dass der VFI der Marktgemeinde Weyer & Co KG die Zustimmung zur Auftragsvergabe des Gewerks Trockenbau für den Neubau des DLZ Weyer an die Fischer & Edelsbacher Bau GmbH, Durisolstraße 5, 4600 Wels zum Preis von € 82.214,39 exkl. Mwst. (inkl. 3 % Skonto), erteilt wird.

Beschluss:

Der Antrag wird durch Erheben der Hand einstimmig beschlossen.

**g) Gewerk: Holzbau (Zimmererarbeiten, Schwarzdeckerarbeiten, Spenglerarbeiten)
Obermayr Holzkonstruktionen GmbH, Johann-Pabst-Straße 20, 4690 Schwanenstadt**

Der Vergabevorschlag der HERTL.Architekten ZT GmbH, Architekt DI Christian Spindler, stellt sich wie folgt dar:



Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde
Weyer & CO KG

Steyr, Montag, 30. April 2012

z.Hd. Hr. AL Schörkhuber
Marktplatz 8
3335 Weyer

368 FEUERWEHR WEYER - VERGABEVORSCHLAG HOLZBAU

Sehr geehrter Herr Schörkhuber!

Anbei erhalten Sie den Vergabevorschlag für das Gewerk „Holzbau (Zimmererarbeiten, Schwarzdeckerarbeiten, Spenglerarbeiten)“ für das Bauvorhaben 368 Feuerwehr Weyer – Neubau Bauhof und Feuerwehrdepot.

Es wurden am 02.04.2012 drei Angebote fristgerecht abgegeben; die Anbotseröffnung erfolgte am 02.04.2012 um 09:30 Uhr durch eine Kommission – siehe Protokoll hierzu.

Die Reihung der Bieter stellt sich wie folgt dar; die Gewichtung erfolgt gem. Ausschreibungsbedingungen. Zu 98% wird der Preis gewichtet, zu 2% eine zusätzliche Gewährleistung, wobei hier maximal drei zusätzliche Gewährleistungsjahre gewichtet wurden.

Nr	Bieter	Angebotssumme		Zus. Gewährleistung		Gesamtpunkte
01	Obermayr Holzkonstruktionen Ges.m.b.H.	457.421,40	98,00	+3 Jahre	2,00	100,00
02	Graf Holztechnik GmbH, Horn	462.298,35 (inkl. 3% Nachlass)	96,97	+3 Jahre	2,00	98,97
03	Glaser GesmbH, Waidhofen/Ybbs	631.165,40	71,02	+0 Jahre	1,46	72,48

Somit ergibt sich die Fa. Obermayr Holzkonstruktionen Ges.m.b.H. als Bestbieter anhand der Kriterien Preis und Gewährleistung.

Keine der Firmen hat ein Alternativangebot gelegt.

Alle Angebote sind vollständig ausgepreist. Es liegen keine Rechenfehler vor. Die detaillierte Preisprüfung ist anhand des beiliegenden Preisspiegels ersichtlich.

Von der Fa. Obermayr Holzkonstruktionen Ges.m.b.H. werden die nachfolgenden Subunternehmer namhaft gemacht:

- Fa. Bachmair GesmbH & Co KG, Ort im Innkreis für die OG 21, 23, 56 mit einem Auftragsumfang von 50% - eine entsprechende Verfügbarkeitserklärung liegt dem Angebot bei

Die Fa. Obermayr Holzkonstruktionen Ges.m.b.H. gibt an, 50% der Leistung selbst auszuführen. Dem Angebot wurden die folgenden Nachweise beigelegt:



- ANKÖ-Führungszertifikat
- Firmenbuchauszug mit Stichtag 25.05.2011
- Gewereregisterauszug mit Stichtag 25.05.2011
- Bescheid zur Führung der Gewerbeberechtigung „Zimmermeister“, ausgestellt von der BH Vöcklabruck vom 08.05.2008
- Bescheid zur Führung der Gewerbeberechtigung „Zimmermeistergewerbe“, ausgestellt vom Amt der OÖ Landesregierung vom 22.02.1994
- Auszug aus dem Steuerkonton vom 28.03.2012 – keine Steuerschuld
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der OÖ GKK vom 28.03.2012
- Eigenerklärung der Fa. Obermayr Holzkonstruktionen Ges.m.b.H. – Zahl der Dienstnehmer
- Eigenerklärung der Fa. Obermayr Holzkonstruktionen Ges.m.b.H. – Umsätze der vergangenen drei Jahre, aufgeteilt nach Sparten
- Diplomprüfungszeugnis für DI Bernhard Obermayr vom 16.06.1999
- Prüfungszeugnis für DI Christian Obermayr vom 13.05.1998 zur Befähigung für das Zimmermeistergewerbe
- Eigenerklärung der Fa. Obermayr Holzkonstruktionen Ges.m.b.H. – Referenzliste sowie technische Ausstattungsliste
- Strafregisterbescheinigung für Bernhard Obermayr, ausgestellt von der Stadtgem. Schwanenstadt vom 26.05.2011
- Strafregisterbescheinigung für Johann Christian Obermayr, ausgestellt von der Stadtgem. Schwanenstadt vom 26.05.2011
- Eidesstattliche Erklärung der Fa. Obermayr Holzkonstruktionen Ges.m.b.H., zur Unbescholtenheit

Im Zuge der vertieften Angebotsprüfung wurden Kalkulationsnachweise für wesentliche Positionen bzw. solche, die vom zweitgereihten Bieter deutlich abweichen, angefordert. Diese Nachweise wurden fristgerecht erbracht. Aus den beigebrachten Kalkulationsblättern lassen sich keine spekulativ gestalteten Preise herauslesen. Preisdifferenzen zum Mitbewerb werden in sich schlüssig erklärt.

Nach vertiefter Prüfung des erstgereihten Bieters ist festzuhalten, dass keine Ausschlussgründe gem. BVerG. vorliegen.

Vom zweitgereihten Bieter, der Fa. Graf-Holztechnik GmbH, werden die nachfolgenden Subunternehmer namhaft gemacht:

- Fa. Friedrich Leichtfried GmbH & Co KG, Weyer für die OG 21, 23
- Fa. Ewald Leichtfried GmbH & Co KG, Waidhofen/Ybbs für die OG 21, 23
- mit einem Gesamtumfang von 42% der Leistung - entsprechende Verfügbarkeitserklärungen liegen dem Angebot bei

Die Fa. Graf Holztechnik GmbH gibt an, 52% der Leistung selbst auszuführen. Dem Angebot wurden die folgenden Nachweise beigelegt:

- ANKÖ-Führungszertifikat
- Eigenerklärung der Fa. Graf Holztechnik GmbH – Erläuterung der Organschaftsverhältnisse mit dem Mutterunternehmen
- Firmenbuchauszug mit Stichtag 12.12.2011
- Eigenerklärung der Fa. Graf Holztechnik GmbH – Erläuterung Organschaft, Anzahl Beschäftigte und Dienstnehmer (mit Anteil Holzbau), technische Leistungsfähigkeit, Umsatzangaben, Angaben über Kapitalausstattung, Anlagevermögen und Grundbesitz

Im Zuge der vertieften Angebotsprüfung wurden Kalkulationsnachweise für wesentliche Positionen bzw. solche, die vom erstgereihten Bieter deutlich abweichen, angefordert. Diese Nachweise wurden fristgerecht erbracht. Aus den beigebrachten Kalkulationsblättern lassen sich



HERTL.ARCHITEKTEN

HERTL.ARCHITEKTEN ZT GMBH staatlich befugte Ziviltechnikergesellschaft
W www.hertl-architekten.com M steyr@hertl-architekten.com
A 4400 Steyr Pachergasse 17 T +43 7252 46944 F +43 7252 47363

keine spekulativ gestalteten Preise herauslesen. Preisdifferenzen zum Mitbewerb werden in sich schlüssig erklärt.

Von der Fa. Glaser Bau werden keine Subunternehmer namhaft gemacht. Aufgrund der Reihung wurden keine weiteren Unterlagen zur vertieften Angebotsprüfung angefordert.

Aus Sicht des Planers ist die technische und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Bieters gegeben; das Angebot ist der Größe der Bauaufgabe entsprechend kalkuliert einzustufen. Das Angebot liegt unter der Kostenschätzung.

Daher empfehlen wir, den Bieter
Obermayr Holzkonstruktionen Ges.m.b.H.
Johann-Pabst-Strasse 20
4690 Schwanenstadt

mit dem Gewerk „Holzbau“ gem. Angebot vom 01.04.2012 zu beauftragen.

Dieses schließt mit

457.421,40 EUR netto bzw. 548.905,68 EUR brutto. Darin enthalten sind 0% Nachlass.

Aus diesem Angebot werden bei diversen Positionen Massen reduziert. Durch die Massenreduktion ergibt sich keine Änderung der Reihung der Bieter.

Darüber hinaus werden die Wartungsarbeiten nicht beauftragt.

Durch die Massenreduktion im Umfang von 22.789,90 EUR sowie der Wegfall der Wartungsarbeiten im Umfang von 3.950,00 EUR ergibt sich eine
vorläufige Auftragssumme von 430.681,60 EUR netto.

Der Abstand zum zweitgereihten Bieter beträgt 1,07%, das Angebot liegt 12,78% unter dem Kostenanschlag.

Mit freundlichen Grüßen

| DI Christian Spindler

HERTL.ARCHITEKTEN

PROJEKT: 368

| 3

| HERTL.ARCHITEKTEN

Debatte:

Allgemeine Zustimmung.

Antrag:

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass der VFI der Marktgemeinde Weyer & Co KG die Zustimmung zur Auftragsvergabe des Gewerks Holzbau (Zimmererarbeiten, Schwarzdeckerarbeiten, Spenglerarbeiten) für den Neubau des DLZ Weyer an die Obermayr Holzkonstruktionen GmbH, Johann-Pabst-Straße 20, 4690 Schwanenstadt zum Preis von € 430.681,60 exkl. Mwst., erteilt wird.

Beschluss:

Der Antrag wird mit Handzeichen einstimmig beschlossen.

TOP. 2 Freibad Weyer, Änderung der Badeordnung

Am 30.06.2011 fand die jährliche Überprüfung des Freibads Weyer nach dem Bäderhygienegesetz statt.

Mit Schreiben der Bezirkshauptmannschaft, Gz.: SanRB01-501/54-2002 vom 03.11.2011, wird der Marktgemeinde Weyer die Auflage erteilt, die aktuelle Badeordnung dahingehend zu ergänzen, dass für die Benützung der Sitzbänke und der Liegeflächen (thermobehandeltes Holz) Badetücher bzw. Unterlagen verwendet werden müssen.

Diese Bestimmung ist daher noch vor dem Start der heurigen Badesaison in die derzeitige Badeordnung zu übernehmen. Der Vorsitzende bringt die korrigierte Badeordnung (siehe Punkt 2.5) dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis.

Debatte:

GR Karl Haidinger bezieht sich auf die Niederschrift der Bezirkshauptmannschaft und bringt dem Gemeinderat Punkt 2 und Punkt 3 des beigefügten Gutachtens für Chemie und Hygiene zur Kenntnis. Er möchte über die Risikoanalyse eine nähere Erklärung, da diese dringend empfohlen wird.

AL Franz Schörkhuber informiert, dass diese Untersuchung schon bei der Errichtung des Freibades durchgeführt wurde. Alle Einrichtungen der Anlage entsprechen der vorgeschriebenen Bedingungen und Auflagen. Der vorgebrachte Auszug aus dem Gutachten ist eine Standardformulierung, die regelmäßig verwendet wird.

GR DI Leonhard Penz ist der gleichen Meinung wie GR Karl Haidinger, dass dieser Text nicht grundlos geschrieben ist. Er weist darauf hin, dass ein Nachweis über die Bauausführung vorhanden sein muss und sagt, wenn die Untersuchung damals in Ordnung befunden wurde, es diesen Hinweis nicht mehr geben darf.

Die Gemeinde wird sich diesbezüglich mit der Bezirkshauptmannschaft in Verbindung setzen.

Antrag:

Bürgermeister Gerhard Klaffner stellt den Antrag, die vorstehende Badeordnung für das Freibad Weyer zu beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird mit Handzeichen einstimmig beschlossen.

TOP. 3 Beiträge an die Leader Region Nationalpark Kalkalpen, Entrichtung ab 2012

Auf Ansuchen der Leader Region Nationalpark Kalkalpen wurde in der Bürgermeisterkonferenz am 05.09.2011 der Beschluss gefasst, dass in Hinkunft auch die Leader-Beiträge, welche die Gemeinden zu entrichten haben, von der Bezirkshauptmannschaft Steyr-Land bei Überweisung der Ertragsanteile in Abzug gebracht werden und an die zuständigen Stellen weitergeleitet werden. Für diese Vorgangsweise bedarf es eines Beschlusses durch den Gemeinderat.

Bisher wurden die Leader-Beiträge, aufgrund des festgelegten Bevölkerungsschlüssels, direkt von den Gemeinden an die Leader Region Nationalpark Kalkalpen angewiesen.

Mit Schreiben der Bezirkshauptmannschaft Steyr-Land vom 23.11.2011, GZ: Gem40-10-2012, werden die Gemeinden bzw. die Gemeinderäte des Bezirks Steyr-Land ersucht, die Bezirkshauptmannschaft Steyr-Land zu ermächtigen, die Leader-Beiträge ab dem Jahr 2012 im Abzugswege direkt von den Ertragsanteilen einzubehalten.

Debatte:

Auf die Frage von GR Bernhard Kühholzer, wie hoch die Leader-Beiträge der Gemeinden sind, antwortet der Vorsitzende, dass die Gemeinden pro Einwohner 1,50 Euro zu entrichten haben.

GR Bernhard Kühholzer heißt diese Verwaltungsvereinfachung willkommen, weist aber darauf hin, dass es eine Kompetenzminderung der Gemeinde ist.

Vize-Bgm. Mag. Dr. Adolf Brunnthaler ist dergleichen Meinung. Er wird daher unabhängig von seiner Fraktion gegen diesen Tagesordnungspunkt stimmen.

GR Albert Aigner erkundigt sich über die Auswirkungen bei einer eventuellen Nicht-Überweisung der Leader-Beiträge. Er schlägt vor, den gefassten Beschluss nochmals zu überdenken und eventuell einen Austritt aus der Leader Region in Erwägung zu ziehen.

Vize-Bgm. DI Herbert Matzenberger ist ebenfalls wie Vize-Bgm. Mag. Dr. Adolf Brunnthaler, der Meinung, dass die Gemeinde durch diese Anordnung ein Stück Autonomie verliert.

GR Günther Neidhart fragt nach, ob es stimmt, dass es für Weyer keine Leadergelder gegeben hat. Bürgermeister Gerhard Klaffner sagt, dass viele landwirtschaftliche Projekte über Leader abgewickelt worden sind, wie auch der Verein „Liebenswertes Weyer“ und das Eventzentrum zu seinen Anfängen.

GR Andreas Hofer weist darauf hin, dass im Falle einer Ablehnung des Antrages und beibehalten der Zahlungsmodalität, die Leader Region dennoch weiterhin unterstützt werden kann.

1. Antrag:

Vize-Bgm. DI Herbert Matzenberger stellt den Antrag, die alten Zahlungsmodalitäten beizubehalten.

2. Antrag:

Bürgermeister Gerhard Klaffner stellt den Antrag, die Bezirkshauptmannschaft Steyr-Land zu ermächtigen, die Leader-Beiträge ab dem Jahr 2012 im Abzugswege direkt von den Ertragsanteilen einzubehalten.

Beschluss 2. Antrag:

Dieser Antrag wird mit 11 : 19 Stimmen abgelehnt.

Es stimmten dafür:

- GR Bernhard Kühholzer (ÖVP)
- GR Johann Dietachmayr (ÖVP)
- GR Monika Schoiswohl (ÖVP)
- GR Günther Neidhart (WBL)
- GR DI Hermann Großberger (WBL)
- GR DI Leonhard Penz (WBL)
- GRE Ingo Kainz (WBL)
- GRE Rainer Hackl (WBL)
- GRE Dr.ⁱⁿ Christiane Presenhuber (WBL)
- Bgm. Gerhard Klaffner (SPÖ)
- GRE Johann Schuller (SPÖ)

Es stimmten dagegen:

- Vize-Bgm. Mag. Dr. Adolf Brunnthaler (SPÖ)
- GV Rudolf Auer (SPÖ)
- GR Johann Berger (SPÖ)
- GR Claudia Hauch (SPÖ)
- GR Ulrike Katzensteiner (SPÖ)
- GR Johann Wolloner (SPÖ)
- GR Franz Haider (SPÖ)
- GR Andreas Haider (SPÖ)
- GR Friederike Hofer (SPÖ)
- GRE Michaela Kohlhofer (SPÖ)
- GRE Alexandra Knez (SPÖ)
- GRE Robert Ramsner (SPÖ)
- Vize-Bgm. DI Herbert Matzenberger (ÖVP)
- GR Gerhard Stockinger (ÖVP)
- GR Johannes Weißensteiner (ÖVP)
- GR Sylvia Infanger (ÖVP)
- GV Mag. Peter Ramsmaier (ÖVP)
- GR Albert Aigner (FPÖ)
- GR Karl Haidinger (FPÖ)

Somit wird die praktizierte Form der Überweisung beibehalten.

TOP. 4 Essen auf Rädern, Anpassung der Gebühren

Das Rote Kreuz hat sich verpflichtet, für die Aktion „Essen auf Rädern“ die Zustellung des Mittagessens an die Teilnehmereberechtigten zu übernehmen, wobei die Zustellung des Essens ganzjährig an allen Wochentagen, ausgenommen Sonn- und Feiertagen, zu erfolgen hat.

Die an der Aktion „Essen auf Rädern“ teilnehmenden Personen werden dem Österreichischen Roten Kreuz, Ortsstelle Weyer, vom Marktgemeindeamt Weyer bekannt gegeben. Die Zustellung der Mittagessen wird von ehrenamtlichen Mitarbeitern/innen des Österreichischen Roten Kreuzes durchgeführt.

Die Marktgemeinde Weyer ist für den Ankauf und Betrieb des Fahrzeuges verantwortlich und hat die Finanzierung zu übernehmen. Auch laufende Investitionen und Beiträge werden von der Marktgemeinde Weyer getragen (z.B. Ankauf Geschirr, Versicherungen, etc.). Ferner obliegt die Organisation und Abwicklung der Aktion ausschließlich der Marktgemeinde Weyer.

Um die Aktion „Essen auf Rädern“ kostendeckend führen zu können, werden von den teilnehmereberechtigten Personen Portionsgebühren eingehoben.

Diese Gebühren betragen zur Zeit € 5,50/Mahlzeit und setzen sich wie folgt zusammen:

- € 4,70 Kostenanteil für Verpflegung
- € 0,80 Kostenanteil zum Ankauf u. Betrieb d. Fahrzeug u. lfd. Betrieb

Die Mittagessen werden vom SHV Steyr-Land, Altenheim Weyer, zubereitet und der Marktgemeinde Weyer in Rechnung gestellt. Die Marktgemeinde Weyer verrechnet die Essensportionen ohne Aufschlag an die Teilnehmereberechtigten weiter. Die Portionspreise haben sich im Juli 2011 um € 0,20 erhöht und betragen seither € 4,90. Es ist daher notwendig, den Kostenanteil für die Verpflegung von derzeit € 4,70/Mahlzeit auf € 4,90/Mahlzeit anzuheben und damit die Kostengleichheit mit dem SHV Steyr-Land wieder herzustellen.

Der Kostenanteil zum Fahrzeug und zum lfd. Betrieb beträgt seit 2010 € 0,80/Mahlzeit. Um eine diesbezügliche Kostendeckung im Gemeindebudget erzielen zu können, ist auch bei dieser Position die Anhebung auf € 0,90/Mahlzeit erforderlich (letzte Anpassung 3/2010; landesüblich sind Aufschläge zwischen 1 Euro und 1,10 Euro, manche Gemeinden verlangen bis zu 1,50 Euro).

Für die Teilnehmereberechtigten an der Aktion „Essen auf Rädern“ erhöht sich somit eine Mahlzeit um insgesamt € 0,30 auf nunmehr € 5,80.

Die kostendeckende Führung der Aktion „Essen auf Rädern“ wird auch von Seiten der Aufsichtsbehörde gefordert. Nur so ist es möglich, den Betrieb auch in Zukunft aufrecht zu erhalten.

Debatte:

GR Günther Neidhart schlägt vor, die Portionsgebühren für die Aktion „Essen auf Rädern“ ab 1. Juni 2012 zu erhöhen

Antrag:

Bürgermeister Gerhard Klaffner stellt den Antrag, die Portionsgebühren für die Aktion „Essen auf Rädern“ wie beschrieben ab 01. Juni 2012 um insgesamt € 0,30 zu erhöhen. Die neue Gebühr für die teilnahmeberechtigten Essensbezieher beträgt daher € 5,80/Mahlzeit.

Beschluss:

Der Antrag wird mit Handzeichen einstimmig angenommen.

TOP. 5 Rechnungsabschluss 2011 der Marktgemeinde Weyer, Prüfungsbericht der Aufsichtsbehörde, Kenntnisnahme

Die Bezirkshauptmannschaft Steyr-Land hat mit Schreiben, Gem40-60-2011 vom 22. März 2012, den Prüfungsbericht zum Rechnungsabschluss 2011 übermittelt.
Dieser ist gemäß § 99 Abs.2 Oö.GemO 1990 dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen.

Der Bürgermeister bringt daher das Ergebnis der Prüfung, das bereits zur Einsicht der Fraktionen bei den Sitzungsunterlagen gelegen hat, vollinhaltlich zur Kenntnis.

Debatte:

GR Karl Haidinger erkundigt sich über die Stellungnahme unter dem Punkt Wirtschaftliche Situation auf Seite 3: *Für diese Zuführungen gibt es lt. Auskunft der Marktgemeinde mündliche Zusagen des politischen Referenten, eine schriftliche Erledigung dazu konnte nicht vorgewiesen werden.*

AL Franz Schörkhuber erklärt, dass diese Aussage die Finanzierung des Straßenbauvorhabens bei der Volksschule mit den Grundverkaufserlösen der Grundstücke „Am Kreuzberg“ betrifft.

Der Vorsitzende ergänzt und sagt, dass diese Erlöse ursprünglich in die Abgangsdeckung einfließen sollten, er aber mit dem Gemeindereferenten mündlich vereinbart hat, dass die Gemeinde die Verkaufserlöse für die Aufschließungsstraße der Volksschule verwenden darf. Der Prüfer wurde über die mündliche Zusage des Gemeindereferenten informiert.

GR Karl Haidinger appelliert, sich mündliche Vereinbarungen künftig schriftlich bestätigen zu lassen.

GR Karl Haidinger bezieht sich auf dem Punkt Personalaufwendungen auf Seite 4: *....infolge längerer Krankenstände und damit verbundenen Krankenstandvertretungen...* und fragt welche Bereiche davon betroffen waren.

AL Franz Schörkhuber informiert, dass sich diese relativ geringen Kosten auf eine Reinigungskraft bezogen haben, die für längere Zeit ausgefallen ist.

TOP. 6 Voranschlag 2012 der Marktgemeinde Weyer, Prüfungsbericht der Aufsichtsbehörde, Kenntnisnahme

Die Bezirkshauptmannschaft Steyr-Land hat mit Schreiben, Gem40-30-2012 vom 8. März 2012, den Prüfungsbericht zum Voranschlag 2012 übermittelt.

Dieser ist gemäß § 99 Abs.2 Oö.GemO 1990 dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen.

Der Bürgermeister bringt daher das Ergebnis der Prüfung, das bereits zur Einsicht der Fraktionen bei den Sitzungsunterlagen gelegen hat, vollinhaltlich zur Kenntnis.

Debatte:

GR Bernhard Kühholzer fragt, ob die Personalausgaben künftig weiter steigen werden.

AL Franz Schörkhuber sagt, dass die Personalkosten aufgrund der Infrastruktur auch in Zukunft sich nicht wesentlich ändern werden. Da der Personalaufwand sich nach den Einnahmen des ordentlichen Haushaltes richtet und diese in den vorangegangenen Jahren gesunken sind, erhöht sich dadurch automatisch der Prozentsatz der Personalkosten.

GR Bernhard Kühholzer sagt, dass er eigentlich die Ursache der Personalkostensteigerung im Jahr 2011, die von rund 4 Prozent (von der Summe, nicht von den Einnahmen prozentuell) oder rund 80.600 Euro gestiegen ist, wissen wollte.

AL Franz Schörkhuber erklärt, dass der überwiegende Teil der Personalkostensteigerung durch die Erweiterung im Kindergarten (Kindergartenpersonal, längere Öffnungszeiten, zweite Krabbelstübengruppe) zustande gekommen ist. AL Franz Schörkhuber zeigt auf, dass viele Gemeinden den Kindergarten ausgelagert haben und diese Kosten unter Sachaufwand fallen. Deren Personalkosten sind daher auch geringer.

GR Karl Haidinger nimmt Bezug auf den Punkt Dienstpostenplan: *Der Dienstpostenplan entspricht nicht dem zuletzt vom Amt der Oö. Landesregierung am 16.9.2011 genehmigten und im Zeitpunkt der Beschlussfassung des Voranschlages gültigen Dienstpostenplan und kann daher nicht zur Kenntnis genommen werden.*

AL Franz Schörkhuber betont, dass der Dienstpostenplan aufgrund der ständigen Änderungen des Bedarfes im Kindergarten zu keinem Zeitpunkt stimmen kann.

TOP. 7 Wasserverband Gaflenztal, Landesdarlehen für den BA 07, digitaler Leitungskataster

Dem Wasserverband Gaflenztal wurde für den Bau der Abwasserbeseitigung, Bauabschnitt 07, digitaler Leitungskataster, eine Landesförderung in Form eines Landesdarlehens zugesprochen. Als Verbandsmitglied hat auch der Gemeinderat der Marktgemeinde Weyer die Aufnahme des Landesdarlehens formell zu beschließen. Die gesamte Projektabwicklung erfolgt durch den Wasserverband Gaflenztal.

Die Gesamtkosten für den Bauabschnitt 07, digitaler Leitungskataster, sind mit € 139.000,00 veranschlagt. Es ergibt sich ein Landesdarlehen von € 7.000,00. Die Gewährung dieses Darlehens wurde in der Sitzung der Oö. Landesregierung am 06.02.2012 unter OGW-070000/149-2012/Has/Al beschlossen.

Das Darlehen ist zinsfrei und auf die Dauer von 10 Jahren, beginnend ab der Zuzählung des letzten Darlehensteilbetrages, tilgungsfrei. Die Rückzahlung hat in 20 gleichbleibenden Halbjahresraten mit einer den gesetzlichen Zinssatz nicht übersteigenden Verzinsung jeweils zum Stichtag 1.3. und 1.9. eines jeden Jahres zu erfolgen, sofern nicht die Oö. Landesregierung auf Grund der Finanzlage der Gemeinde einen längeren Tilgungszeitraum, einen Verzicht auf eine Verzinsung oder einen gänzlichen oder teilweisen Verzicht auf Rückzahlung genehmigt.

Der Wasserverband Gaflenztal übernimmt die unwiderrufliche Verpflichtung bei Gewährung von Finanzierungszuschüssen des Bundes ein Darlehen in der Höhe von 100 % des Förderbarwertes aufzunehmen. Die Finanzierungszuschüsse des Bundes sind ausschließlich für die Darlehenstilgung zu verwenden. Diese Darlehensaufnahme stellt einen fixen Finanzierungsbestandteil dar. Diese Verpflichtung ist im Rahmen des Schuldscheines vom Förderungswerber zu bestätigen und wird bei der Endabrechnung durch Vorlage einer Bestätigung der Bank und des aktuellen Tilgungsplanes überprüft.

Der Schuldschein für die Gewährung des von der Oö. Landesregierung unter OGW-070000/149-2012/Has/Al genehmigten Landesdarlehens in Höhe von € 7.000,00 wird dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Der Gemeinderat hat die Aufnahme des Landesdarlehens durch den Wasserverband Gaflenztal zu beschließen.

Debatte:

GR Bernhard Kühholzer erkundigt sich über den Umfang des Bauabschnittes BA 07.

AL Franz Schörkhuber teilt mit, dass der Wasserverband Gaflenztal folgende Kanalstränge betreibt: das gesamte Kanalnetz von Oberland bis zur Kläranlage Weyer und einige Nebenstränge, wie zB Jugendherberge, Reha-Zentrum und ein Teil der Kanäle auf den Ebenen Feldern.

Antrag:

Bürgermeister Gerhard Klaffner stellt den Antrag, stellt den Antrag, den Schuldschein für das von der Oö. Landesregierung unter OGW-070000/149-2012/Has/Al genehmigte Landesdarlehen, für den Bau der Abwasserbeseitigung Wasserverband Gaflenztal, Bauabschnitt 07, digitaler Leitungskataster, in Höhe von € 7.000,00 zu beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird mit Handzeichen einstimmig beschlossen.

TOP. 8 Freiwillige Feuerwehr Weyer, Hubrettungsgerät – Finanzierungsplan

Die Überprüfung des Vorhabens "Ankauf eines Hubrettungsgerätes (Teleskopbühne "TB 23-12") für die FF Weyer" ergibt seitens des Amtes der Oö. Landesregierung, Direktion Inneres und Kommunales, folgende Finanzierungsmöglichkeit:

Bezeichnung der Finanzierungsmittel	bis 2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Gesamt in EUR
(Bank-)Darlehen		52.652						52.652
LFK - Zuschuss		130.000	132.763					262.763
Bedarfszuweisung		130.000	132.763					262.763
								0
Summe in EUR	0	312.652	265.526	0	0	0	0	578.178

Die in der Finanzierungsdarstellung für die Finanzjahre 2012 und 2013 angeführten Bedarfszuweisungsmittel werden unter der Annahme vorgemerkt, dass

- ✓ die Finanzkraft der Gemeinde annähernd gleich bleibt,
- ✓ die Gebarung sparsam geführt wird,
- ✓ die gewährten Finanzmittel ordnungsgemäß verwendet werden und
- ✓ der Einsatz der sonstigen Förderungsmittel bei der weiteren Antragstellung auf Gewährung von Bedarfszuweisungen für das nächste Jahr nachgewiesen wird.

Die für die Jahre 2012 und 2013 vorgemerkten BZ-Mittel können nur nach ihrer Verfügbarkeit gewährt werden.

Die Aufnahme des in der Finanzierungsdarstellung für das laufende Finanzjahr ausgewiesenen Darlehens bedarf gemäß § 84, Abs. 4, Z. 3, Oö. Gemeindeordnung 1990, i.d.F. LGBl. Nr. 152/2001, keiner gesonderten aufsichtsbehördlichen Genehmigung. Auf die Ausführungen des dazu ergangenen Erlasses Gem-400001/86-2002-JI/Pü vom 6. März 2002 wird verwiesen. Dies

bedeutet, dass zumindest von drei Geldinstituten Angebote einzuholen sind und die Darlehensaufnahme beim bestbietenden Geldinstitut erfolgt.

Grundlage für die Finanzierung sind die geltenden Anschaffungskosten 2011/2012 in Höhe von 572.652 Euro zuzüglich der Kosten für die Zusatzausrüstung Funk und Atemschutz in Höhe von 5.526 Euro, also Gesamtkosten in Höhe von 578.178 Euro, des Landesfeuerwehrkommandos.

Debatte:

GR Bernhard Kühholzer erkundigt sich über das Darlehen und fragt, welche Gemeinden davon betroffen sind. Der Vorsitzende informiert, dass laut Vereinbarung des Landes sich 90 % der Kosten für den Ankauf des Hubrettungsgerätes das OÖ. Feuerwehrkommando und das Gemeinderessort des Landes teilen. Der Gemeindeanteil der Standortgemeinde beträgt 10 %, Abgangsgemeinden wird dafür ein Darlehen genehmigt, welches im Zuge der Abgangsdeckung wieder vom Land bezahlt wird. Für die umliegenden Gemeinden mit ihren Feuerwehren fallen keine Leistungen an. Der im Finanzierungsplan angegebene Darlehensbetrag war ursprünglich der 10%ige Gemeindeanteil.

Antrag:

Bürgermeister Gerhard Klaffner stellt den Antrag, den vorstehenden Finanzierungsplan über den Ankauf eines Hubrettungsgerätes (Teleskopbühne "TB 23-12") für die FF Weyer, zu beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird mit Handzeichen einstimmig beschlossen.

TOP. 9 Bericht der Ortsteilsprecher

Die Ortsteilsprecher verzichten heute auf ihr Vorspracherecht.

TOP. 10 Bericht „Liebenswertes Weyer“

Obmann Jürgen Aigner hat sich für heute entschuldigt.

TOP. 11 Allfälliges

a) Gegen Temelin-Ausbau

Die Unterschriftenliste gegen den Ausbau des AKW Temelin liegt bis 11. Mai 2012 am Gemeindeamt auf. Die Mitglieder des Gemeinderates haben nach Ende der Sitzung die Möglichkeit, gegen den Temelin-Ausbau zu unterschreiben.

b) Beschwerde Dallinger an die Volksanwaltschaft

Der Vorsitzende verliert das Antwortschreiben der Volksanwaltschaft. Das Verfahren der Gemeinde wurde korrekt durchgeführt. Die Volksanwaltschaft hat daher das Beschwerdeverfahren über die Änderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes Am Kreuzberg eingestellt.

c) Nachmittagsbetreuung für Schulkinder

Für das Angebot der Nachmittagsbetreuung haben sich bis jetzt 19 Schülerinnen und Schüler der Volks- und Hauptschule Weyer angemeldet. Es wird daher mit Beginn des neuen Schuljahres 2012/13 eine Nachmittagsbetreuung organisiert.

d) Sommerkindergarten

Bei der Bedarfserhebung hat sich leider herausgestellt, dass die ständig erforderliche Mindestanzahl von 10 Kindern nicht erfüllt werden kann. Damit das Land OÖ einen Großteil der Personalkosten übernimmt, wäre nachweislich eine Mindestanzahl von 10 Kindern täglich erforderlich.

GRE Dr.ⁱⁿ Christiane Presenhuber bemängelt, dass die Bedarfserhebung sehr kurzfristig war und die Eltern sich bei der Urlaubsplanung schon anderweitig organisiert haben. Sie betont, dass ein Bedarf bei den Eltern sicher gegeben wäre, wenn es schon vor einem Jahr eine Erhebung gegeben hätte.

e) Kanalbau Kleinreifling

Die Kanalbauarbeiten sind groß teils abgeschlossen und die Hauspumpwerke an die Liegenschaftseigentümer übergeben.

Ab 21. Mai 2012 beginnen die Vorarbeiten für die Straßenwiederherstellung.

f) Übersiedlung Fa. Käfer

Die Verlegung des Geschäftsbetriebes samt Maschinenfuhrpark in den Marienhof wird voraussichtlich bis Ende Mai abgeschlossen sein.

g) Fa. Greeso – Reifenverwertungsanlage

Laut Auskunft von Herrn Manfred Stangl befindet sich die Anlage nicht mehr in Weyer; sie wurde abgebaut und für Probezwecke ins Ausland abtransportiert. Die erforderlichen Verfahren laufen noch.

h) Befangenheit von Mandataren in GR-Sitzungen

GV Mag. Peter Ramsmaier gibt seinen Unmut über das Abwürgen seiner Einwendungen zum Thema Befangenheit kund und zitiert die Rechtsvorschriften aus dem OÖ Gemeinderecht von Putschögl/Neuhofer. Auf Grund dieser Vorschrift sieht er bei Behandlung des TOP 1 c) Vergabe der Baumeisterarbeiten, bei GR Gerhard Stockinger und GR Bernhard Kühholzer keine Befangenheit bzw. keinen Grund zum Verlassen des Sitzungsraumes gegeben.

Die Gemeinde wird sich diesbezüglich eine rechtlich verbindliche Auskunft beim Land OÖ einholen.

i) Sitzungstermine

GR DI Leonhard Penz appelliert, künftig mehrere Fixtermine im Sitzungsplan einzuplanen. Er betont, dass es terminlich problematischer ist, wenn ein neuer Termin eingeschoben wird, als wenn eine vorgesehene Sitzung abgesagt werden muss. Diesen Standpunkt befürworten auch viele andere Gemeinderatsmitglieder.

j) Grundverkäufe in Kleinreifling

GR Johann Dietachmayr möchte sich über die geplanten Grundverkäufe in Kleinreifling erkundigen. Der Vorsitzende sagt, dass dieses Thema in der nächsten Bauausschusssitzung behandelt wird.

k) Geschwindigkeitsmessanlage

GR Bernhard Kühholzer fragt, ob es schon nähere Informationen über eine Geschwindigkeitsmessanlage gibt. Bürgermeister Gerhard Klaffner sagt, dass er derzeit noch keine näheren Auskünfte geben kann.

GR Johann Dietachmayr informiert über einen Bericht in einer Gemeindezeitung, der besagt, dass eine Gesetzesnovelle es Gemeinden künftig erlauben soll, eigene Radarkästen aufzustellen.

Der Vorsitzende bringt vor, dass ihm eine Ermächtigung des Landes zu Geschwindigkeitskontrollen nicht bekannt ist. Die Gemeinde wird diesbezüglich beim Gemeindebund anfragen.

l) 100 Jahre FF Kleinreifling

Sonntag, 6.05.2012: Florianifeier in Kleinreifling, die FF Kleinreifling feiert ihr 100-jähriges Bestehen. GR Johann Berger lädt alle Gemeinderatsmitglieder herzlich zur Feier ein.

m) Gemeindekooperation im Bezirk Steyr Land

GR Karl Haidinger weist auf die Ankündigung in der letzten GR-Sitzung hin, dass NRAbg.Bgm. Johann Singer und Bgm. Manfred Kalchmaier bei der nächsten GR-Sitzung das Kooperationskonzept dem Gemeinderat vorstellen werden. Laut berichtetem Zeitplan soll der Beschluss der 16 Bürgermeister der Gemeinden des Bezirks Steyr- Land den Gemeinderäten bis Ende April zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

n) Genusswochenmarkt

Samstag, 5.05.2012: „Fischmarkt“ ,Fleischerei Trauner - Marktplatz – Turnhalle.

Vize-Bgm. DI Herbert Matzenberger lädt alle Anwesenden herzlich zum Besuch des Genusswochenmarktes ein.

o) Vortrag „Burn out“

Mittwoch, 9.05.2012: Vortrag „Burn out“ , Beginn: 19:30 Uhr, Bücherei

GR Claudia Hauch lädt alle Interessierten zum Vortrag ein.

p) Terminkollision

Wegen einer Terminkollision (Kabarettabend Kammerhofer – Bitte warten!) findet die nächste GV-Sitzung am 10. Mai schon um 18.30 Uhr statt.

Genehmigung der Verhandlungsschrift:

Antrag:

Bürgermeister Gerhard Klaffner stellt den Antrag, die vorliegenden Verhandlungsschriften vom 16.02 und vom 29.03.2012 zu genehmigen.

Beschluss:

Der Antrag wird mit Handzeichen einstimmig beschlossen.

Nachdem keine Wortmeldungen folgen, schließt Bürgermeister Gerhard Klaffner die Sitzung.

Ende der Sitzung: 21:50 Uhr

(Bürgermeister)

(Schriftführerin)

(Gemeinderat ÖVP)

(Gemeinderat WBL)

(Gemeinderat FPÖ)

Diese Verhandlungsschrift wurde in der Sitzung des Gemeinderates am ge-
nehmigt. Es wird vermerkt, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift
.....Einwendungen erhoben wurden

Weyer, am

Der Bürgermeister: